

von den Judiciis ordinariis besorget werden sollen, selbige ganz natürlich auch die Expeditiōns-Jura, nach der Sportul-Taxe nehmen: So dürfen die Rathen- und Hofes-Gerichte, weil durch dieses Reglement, die Leibgewinns-Güter nicht beschwert werden sollen, fürs künftige von den Contracten auch keine Sportuln weiter fordern, und sollen die Jura, die bei dergleichen Jurisdictionis-Aetibus, die Erblathen, Scheffen, und ein Rathen-Secretarius, wo derselbe ist, gehabt, weil sie dabei nichts zu thun haben, fürs künftige cessiren; jedoch verbleiben dem Haupt-Pächter die gewöhnliche Jura als Rathen- oder Hofes-Richter, pro Consensu alienandi, seu oppignorandi, et pro actibus cessionis et obligationis bei der Siegelung der Documente, die er sonst gehabt; wie dann auch die Rathen- und Hofes-Richter, sowohl, als Scheffen und Secretarii die hergebrachte Jura, für die Ammannationes, und was selbige sonst für die Administration der Lehnherrlichen Gerechtsame, an Emolumenten genossen, fernerhin behalten.

Schlüsslich s fehlen Wir Unseren Regierungen zu Cleve und Moers, ingleichen Unserer Krieges- und Domainen-Cammer zu Cleve, und Cammer-Deputation zu Hamm, wie auch allen Land-Jurisdictionen Rathen- und Hofes-Gerichten im Herzogthum Cleve, Fürstenthum Neurs und Grafschaft Mark, diesem Reglement in allen Punkten aufs genaueste nachzukommen, darauf zu halten, und in keine Wege zu gestatten, daß demselben zuwider gehandelt werde.

Urkundlich haben Wir dieses Jurisdictionen-Reglement Allerhöchst eigenhändig vollzogen, und mit Unserm Königlichem Inseigel bedrucken lassen. So geschehen und gegeben zu Berlin den 20ten December 1779.

F r i e d e r i c h.

L. S.

v. Blumenthal. v. Münchhausen. v. Schulenburg. v. Görne.  
v. Gaudi. v. Heinig. v. Michaelis.

## Beilage 34.

Verordnung über das Gehörig- und Eigenmachen der Märkischen Unterthanen. 1522.

Cleve op Gudesbach na dem Sonndach Jubilate 1522.

Johann Herhouch zu Cleve und Gnylge, zu dem Berge, Greve zu der Mark und zu Ravensberg ic.

E. G. Wy werden Bericht, wie Unse Underthanen Unfers Lang van der Mark sich vast die eine hier die andere dar, gehoerich ind eygen maeken; und Uns darmede wie u bewust, mercklich an Unser Hoicheit kreynden ind abreken solden, so Uns dan sulx als ghy vermerckt niet lhdelich; Is Unse irke ind hoechste Bewell, dat ghy in

allen Kerken uwes Ampts roipen ind verklundigen laten, dat sich Nymanß, wie der oich sy, by Verluyst Lyffts ind Guez, an ymanß gehoerich make, oder eygen geve, ind so ymanß daerenboven dede, dien myt sampt synen guede van unsertwegen an to nemen, so wye oin wie obgemelt davor aensieken und straffen laten willen, ind desen also doinde Verßen ind verlaten Wy Uns tot u also genglich.

### Beilage 35.

Auszug der Einkünfte des obersten Schuldenamtes zu Soest, der Rechte der unter dasselbe gehörigen Haupt- und gemeinen Höfe und ihren Schulden und Zellern u. u. 1275 — 1332.

*Ex libro Saec. XIV. conscripto.*

Redditus Villicationis Officii Scultetatus susatensis.

Item Officium Villicationis Susatiensis habet <sup>iiii</sup> Curtes principales, que dicuntur *Sedelhoven*, videlicet curtem in *Oistinchusen*, curtem in *Borgelen*, curtem in *Hattorpe*, curtem in *Elfedehusen*, et preter has habet quintam curtem, que vocatur *Geldene*, que quia est ita vicina de opido susasenti, et valet annualim LXX

malta siliginis et ordeï, quae faciunt in mensura Coloniensi III et IX malda annone. Hanc curtem in *Gelmene* habet Henricus de Heringen opidanus Susatensis in pignore, et de perceptis et que perceptit, nichil defalcabitur.

Item nota, quod curtis in *Oistinchusen* solvit annualim LII. marcas, quas Goswinus de Rodenberg tollit omnes preter II. mar-

cas. Et nota, quod hec curtis habet bene VI. jurnales terre arabilis pratorum et silvestrium; et preter has duas decimas supra et infra villam *Oistinchusen* jacentes, solventes annualim XVI malda annone, que omnia tollit *Scultetus*, et cum hoc XIII marcas et quartam partem hereditatum bonorum mobilium hominiam habentium *mansos dicte curtis*, quorum mansorum sunt XXX numero et plures, et liberi ab omni *judicio libero et Gograviatus*, ita quod *Scultetus* curtis judicat in omnibus istis; et olim de anno in annum in die beate Margarete semper, nunc autem in sex annis mutari potest; et nunc reliquit curtem bene cultam et seminatum successori suo, et ille successor successori. Mansos, predictos in ipsam curtem spectantes nullus deberet de jure habere nisi loco, qui dicitur *vüschulghe Man dicte curtis*; sed opidani susatenses de hac curte habent plures mansos alienatos ab eodem, et nullum volunt facere jus curie de illis mansis nec in hereditatione vel petitione danda, vectura, vel aliis servitiis, que